

# DIE NAHEMA UND DER ZUKÜNFTIGE DEUTSCHE MARINEHUBSCHRAUBER

## „SEA LION“ – UNITE TO SUCCEED

Marco Haase

Die Provence im Süden Frankreichs ist nicht nur für ihre reizvolle Landschaft, den Lavendel, den Wein und das schöne Wetter bekannt, sondern auch als das Zentrum der französischen Luftfahrtindustrie, was den Bau von zivilen und militärischen Hubschraubern angeht.

vier zum Teil auf dem Weltmarkt miteinander konkurrierenden Luftfahrt- und Rüstungsunternehmen. Dazu gehören AIRBUS Helicopter Frankreich, AIRBUS Helicopter Deutschland, Agusta-Westland und FOKKER-Stork – die sogenannten Partner-Companies (PC). An den drei

Die Einbindung in die NATO-Struktur erfolgte 1992 durch die Gründung der NATO Helicopter for the 1990s Design and Development, Productions and Logistics Management Organisation (NAHEMO) mit den Unterschriften der vier Gründungsnationen unter die gleichlautende Charta.



Zurren eines NH90 in schwerer See (Fotos: Airbus)

Weniger bekannt ist hingegen, dass die Stadt Aix-en-Provence, etwa 20 Kilometer nördlich von Marseille, eine zivile NATO-Einrichtung beherbergt – und das schon seit über 20 Jahren.

Diese „NATO Helicopter for the 1990s Design and Development, Productions and Logistics Management Agency“ oder weniger sperrig kurz NAHEMA genannt, ist eine NATO-Managementagentur, die die Planung, Entwicklung, Beschaffung und Betreuung des NH90 Hubschraubers in den beiden Versionen Tactical Transport Helicopter (TTH) und NATO Frigate Helicopter (NFH) begleitet. Darüber hinaus vertritt sie umfassend die Interessen der Kunden – also der Nationen – gegenüber der Industrie im Rahmen des Hubschrauberprojektes NH90.

Ebenso ist der Hersteller des NH90 Hubschraubers, die NATO Helicopter Industries (NHI), in Aix en Provence ansässig. Die NHI ist ein Zusammenschluss aus

Firmenstandorten AIRBUS Helicopter in Frankreich und Deutschland sowie Agusta-Westland in Italien erfolgt die Endmontage des NH90 Hubschraubers.

Mit der neuerlich getroffenen Entscheidung, den in der Deutsche Marine seit Jahrzehnten genutzten Hubschrauber des Typs Sea King durch eine Marinevariante des NH90 zu ersetzen, sollen die Aufgaben dieser Agentur erläutert werden.

### Es begann in 1991

Mit der Unterzeichnung des Memorandum of Understanding (MoU) zwischen Frankreich, Deutschland, Italien und den Niederlanden wurde im Jahre 1991 endgültig die Absicht formuliert, einen zukunftsweisenden Transporthubschrauber mittlerer Größe gemeinsam zu entwickeln und zu beschaffen. Dieses MoU wurde später um den Beitritt Portugals und Belgiens erweitert.



Französischer NH90 TTH Caiman

Seit Beginn dieses Projektes haben sich zu den ursprünglich vier Gründernationen die Länder Belgien und Portugal hinzugesellt. Portugal hat sich Ende 2014 wieder aus dem Programm zurückgezogen.

Außerhalb der NAHEMO sind es Norwegen, Schweden und Finnland, die ebenfalls den NH90 in verschiedenen Varianten geordert haben. Norwegen und Schweden werden zudem durch die NAHEMA im Rahmen der Qualifizierungsarbeiten für ihren Hubschrauber unterstützt.

Daneben gibt es noch Abnehmer aus Australien, Neuseeland, Spanien sowie Griechenland und Oman. Bis auf die beiden letztgenannten sind alle anderen Nicht-NAHEMO-Nationen als sogenannte „Community Nations“ in der einen oder anderen Form fest über Arbeitsgruppen und Gremien mit der NAHEMA verbunden.

## Auftragsbestand unterschiedlichster Versionen und Varianten

Für den Hersteller des NH90 bedeutet dieser Kundenstamm zurzeit einen Auftragsbestand von über 520 Hubschraubern unterschiedlichster Versionen und Varianten. Davon sind gegenwärtig 241 Hubschrauber an alle Kunden ausgeliefert worden. Die bisher erfassten Flugstunden belaufen sich auf annähernd 80.000 (Stand März 2015).

Deutschland bzw. das Deutsche Heer erhielten bereits 2006 den ersten Hubschrauber; weitere folgten für die Deutsche Luftwaffe. Durch eine Entscheidung aus dem Jahr 2011 wurden die NH90 Hubschrauber aus dem Bestand der Luftwaffe an das Deutsche Heer übergeben, womit das Heer zurzeit der alleinige Nutzer aller 39 bisher an Deutschland ausgelieferten NH90 Hubschrauber ist (Stand Juli 2015).

## Der Aufbau der NAHEMA

Wie ist nun diese NATO-Agentur im Süden Frankreichs aufgestellt und organisiert?

Während die NAHEMO eher als eine virtuelle Dachorganisation zu sehen ist, repräsentieren die dazugehörige Leitungsgruppe (Steering Committee - SC für die NAHEMAO-Nationen respektive Community Steering Committee für die Community-Nations - CSC) sowie das bei der NAHEMA beschäftigte Personal die Agentur nach außen.

Die NAHEMA ist eine reine Managementagentur, die im Wesentlichen die Bereiche Vertrags- und Haushaltswesen sowie Programmdurchführung abdeckt. Hierzu steht der Agentur ein Personalkörper von 63 qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Verfügung. Das nachfolgende Schaubild vermittelt dazu einen Überblick über die Gliederung der NAHEMA.

An der Spitze der NAHEMA steht der General Manager (GM) als Head of NATO Bo-



Anflug an Bord (Foto: Marine)

dy. Diese Position wird in der Regel im dreijährigen Wechsel jeweils durch Italien und Deutschland besetzt. Sein permanenter Stellvertreter kommt im Gegenzug immer aus Frankreich. Die restlichen 61 Angehörigen der Agentur werden nur durch die NAHEMO-Nationen nach einem bestimmten Nationen-Verteilungsschlüssel gestellt.

Gegliedert ist die NAHEMA in drei Bereiche, die als Divisionen bezeichnet werden. Dazu kommt noch ein Managementbereich, der im Wesentlichen übergreifende Aufgaben wahrnimmt und direkt dem Deputy General Manager (DGM) zuarbeitet. Ein sogenannter Staff- und Security Officer nebst Assistenten runden das Bild im Bereich der Leitung ab.

Die „Administrative-Division“ kümmert sich hauptsächlich um die finanziellen und vertraglichen Aspekte des Projektes. Ebenso werden in dieser Division alle agenturspezifischen Belange vertraglicher und finanzieller Natur betreut.

Die „Systems-Division“, hervorgegangen aus der ehemaligen Engineering-Division, beschäftigt sich naturgemäß mit den reinen technischen Anteilen des Hubschraubers wie

z.B. Design, Bauzustand, technische Änderungen und Qualifizierung. Dazu werden beide Versionen TTH und NFH des NH90 innerhalb der Division jeweils getrennt bearbeitet.

Die „Logistics-Division“ ist ebenfalls in zwei „Sections“ gegliedert. Die „Fleet Management Section“ beschäftigt sich mit der Stördatensammlung, Obsoleszenzen-Management, Logistic Support Analysis (LSA), Training und einem Anteil Continuing Airworthiness (CA). Die zweite Gruppe deckt den Bereich materielle Unterstützung, Reparatur, und Technische Dokumentation ab.

## Aufgaben werden sich wandeln

Mit der Zustimmung des Finanzausschusses des Deutschen Bundestages zur Beschaffung von achtzehn Hubschraubern in der Marineausführung des NH90 und der Unterzeichnung eines Zusatzdokumentes zum ursprünglichen NH90 Beschaffungsvertrages sind alle notwendigen Voraussetzungen geschaffen worden, damit die Agentur der zu Beginn ihrer Gründung gedachten Aufgabe weiter nachkommen kann – nämlich der Beschaffung dieses Waffensystems.

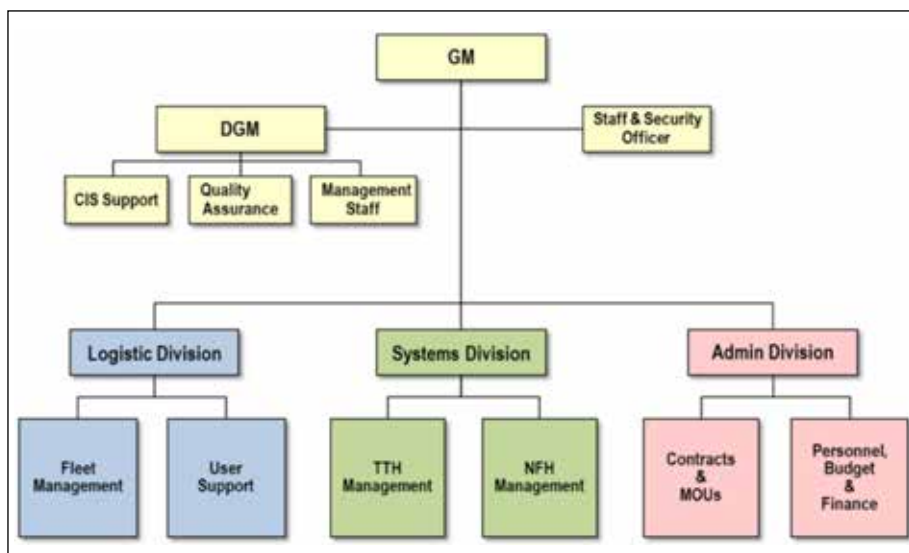
Gleichwohl kann festgestellt werden, dass sich das Aufgabenspektrum der NAHEMA in den nächsten Jahren wandeln wird. Die technische und logistische Betreuung während der gesamten Nutzungsdauer des Hubschraubers wird mehr und mehr in den Vordergrund rücken.

Ebenso wird die Agentur versuchen, die zurzeit sehr vielfältigen vertraglichen Angelegenheiten zu harmonisieren. Denn neben dem vertraglichen Konglomerat der NAHEMO-Nationen ist es erklärtes Ziel, zunehmend die „Community Nations“ mit ihren ganz eigenen Vertragswerken – wo immer möglich und gewünscht – in eine einheitliche Vertragsstruktur mit einzubinden.

Dazu wird zum Beispiel im Bereich der Nutzungsbetreuung (In Service Support) an einem Rahmenvertrag gearbeitet, der dann mit speziellen Unterverträgen hinterlegt werden wird.

Zusätzlich werden Anpassungen an der Struktur der NAHEMA notwendig sein, um für diese künftigen Aufgaben möglichst optimal aufgestellt zu sein.

Das Anfangs zitierte Motto der NAHEMA „Unite to Succeed“ wird auch bei der Beschaffung des neuen Marinehubschraubers Sea Lion eine wesentliche Rolle spielen, um diese neue Herausforderung erfolgreich zu meistern. ■



Gliederung der NAHEMA

Fregattenkapitän Marco Haase arbeitet für die NAHEMA und ist für die Technische Dokumentation des Sea Lion auf Kundenseite verantwortlich.